

Das erhabene Schicksal der Brahmanen des Übergangszeitalters.

Heute sieht sich der Vater, der Juwelenhändler, Seine Kinder an, die ebenfalls Geschäftsleute sind. Ihr Kinder habt alle einen Handel abgeschlossen. Mit wem habt ihr einen Handel abgeschlossen und wer von euch ist diesen Handel eingegangen? Verglichen mit der Welt seid ihr sehr naive (innocent) gewöhnliche Kinder, aber ihr naiven, unschuldigen Kinder habt den klügsten aller Väter erkannt. Lässt euch das naiv oder klug werden? Im Kontrast zu den Menschen der Welt, die sich in vielen Dingen selbst als sehr klug ansehen, muss man euch als naiv sehen. Ihr dagegen nennt sie alle naiv, weil sie kein Verständnis bzw. nicht die Klugheit besitzen, den klügsten aller Väter zu erkennen. Ihr Kinder kennt die Wurzeln, wohingegen sie in die Ausdehnung gehen. Ihr alle habt Multimillionen von dem Einen erlangt, während für diese anderen Menschen immer noch die Millionen und Milliarden zählen. Wer erlangt das Auge des Erkennens, das auch in jedem Zyklus wieder Auge edelsten Wissens genannt wird? Ihr alle seid naive/ unschuldige Seelen. Die anderen Menschen verlieren sich während ihrer Suche in der Ausdehnung von Fragen: „Was und warum? Wenn nicht so, wie dann?“ Während ihr alle zu Ihm sagt: „Mein Baba, Du allein bist mein Vater!“ Ihr habt mit diesem Juwelier einen Handel abgeschlossen. Nennt Ihn „Ozean des Wissens“ oder „Juwelenhändler“, Er gibt euch Schüsseln voller Juwelen. Ihr spielt mit diesen Juwelen. Ihr werdet mit Juwelen erhalten, ihr schaukelt in Juwelen, es gibt nur noch Juwelen. Könnt ihr erfassen, wie viele Juwelen ihr erhalten habt? Sobald ihr zu Amrit Vela eure Augen öffnet, feiert ihr ein Treffen mit Baba und spielt mit Juwelen, nicht wahr? Was tut ihr während des Tages? Ihr handelt mit Juwelen, oder? Ihr zählt die Punkte der Wissensjuwelen im Intellekt auf, oder? Ihr seid also Geschäftsleute, die mit Juwelen handeln, ihr seid Meister über Juwelenminen. Je mehr ihr sie benutzt, desto mehr werden es. Diesen Handel abzuschließen bedeutet also, sehr wohlhabend zu werden. Habt ihr gelernt, wie dieser Handel zu machen ist? Seid ihr den Handel bereits eingegangen oder seid ihr noch dabei es zu tun? Seid ihr unterschiedlich gute Geschäftsleute oder seid ihr alle erstklassig? Das Ziel von euch allen ist die Nummer Eins, aber jemand Erstklassiges wäre so sehr mit den Juwelen beschäftigt, dass keine Zeit mehr da wäre, etwas anderes zu sehen, zu hören oder über etwas anderes nachzudenken. Selbst Maya würde erkennen wie beschäftigt die Seele ist und sich abwenden. So jemand müsste sich gar nicht bemühen, Maya immer wieder wegzujagen.

Heute hat sich BapDada all die sehr bedeutenden Kinder angesehen, die sich selbst wissensvoll nennen, und sich angesehen, was sie tun. Sie verstehen viele Dinge, aber eine spezielle Sache verstehen nicht. Er hat sich die Brahmanenkinder in Kontrast zu ihnen angesehen. BapDada selbst sang ein Loblied, als Er den Unterschied zwischen den beiden Gruppen sah. Auch ihr singt dieses Lied. Brahma Baba liebte dieses Lied. BapDada sang dieses Lied über die Kinder. Heute sang Vater Brahma es mit viel humorvoller Begeisterung. Wie naiv/unschuldig und lieblich ihr süßen Kinder doch seid! So wie ihr das über den Vater singt, ebenso singt auch der Vater das Lied über euch Kinder. Wer sonst könnte das Lied über euch singen; wer findet euch süß und wer liebt euch? Dieses Bewusstsein macht euch stets demütig und ermöglicht euch, eine stabile begeisterte Achtung für euch selbst beizubehalten. Diese Art von Berausung verursacht keinerlei Schaden. Habt ihr so viel Berausung? Einen halben Zyklus lang habt ihr Lieder über Gott gesungen; jetzt singt Gott Lieder über euch. BapDada sieht beide Arten

der Kinder und hat sowohl Mitgefühl für sie als auch Liebe.

Heute hat sich Vater Brahma speziell an die unbekannten Kinder Bharats und des Auslandes erinnert. Die Menschen der Welt nennen sie VIPs, während der Vater sie VIP nennt – „very innocent person“ (sehr naive Leute). So sieht Er sie. Sie sind „Heilige“ und sie sind naiv (innocent). Gebt ihnen jetzt einen Tropfen. Wisst ihr, wie ihr ihnen den einen Tropfen geben könnt? Ist ihr Platz in eurer Reihe hinten oder vorne? Was denkt ihr? (BapDada führte den Drill der Stille aus.)

Gebt diesen Seelen auf diese Weise die spezielle Kraft der Stille weiter. Jetzt haben sie den Gedanken, dass sie etwas Hilfe finden sollten oder einen etwas neueren Weg. Dieser Wunsch ist jetzt in ihnen erwacht. Es ist jetzt die Aufgabe von euch allen, ihnen den Weg zu weisen. Einheit und Entschlossenheit sind die zwei Wege, ihnen den Weg zu zeigen.

Die guten Wünsche der Gemeinschaft werden zum Instrument, diesen Seelen die Frucht für all ihre liebenden Gefühle zu geben. Die reinen Gedanken von euch allen werden in diesen Seelen Gedanken aufkommen lassen, eine glückbringende Aufgabe ausführen zu wollen. Benutzt ab jetzt diese Methode. Eine große Aufgabe ist erfolgreich, wenn jedermanns reine Gedanken eingesetzt werden. Versteht ihr? BapDada sagt zu allen: Versagt keinem Kind irgendetwas! Ihr alle seid doch jetzt reich, erfolgreich und glücklich geworden, oder? Achcha.

An die großartigen Geschäftsleute, die den edelsten Handel abschließen, an die Meister-Juwelen-Händler, die stets durch Juwelen erhalten werden und mit Juwelen spielen, an die extrem liebenden, immer kooperierenden, lange verlorenen und jetzt gefundenen Kinder, die das Auge der Erkenntnis des Vaters besitzen; an die beständigen Helfer, die das Lied singen: „Mein Baba!“ All diesen speziellen Seelen, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada trifft Gruppen: Madras Bewohner:

Ihr alle habt Eifer und Begeisterung, nicht wahr? Ihr alle habt denselben Eifer im Geist, wie der Vater offenbart werden kann! Ihr bereitet jetzt auch die Bühne vor, um die Fahne der Offenbarung zu hissen. Andere hissen gegenständliche Fahnen, aber welche Fahne wollt ihr hissen? Eine Fahne aus Stoff? Was werdet ihr tun? Das eine findet der Form halber statt, aber was ist diese echte Fahne, die ihr hissen wollt? Die Fahne der Offenbarung des Vaters! Ihr werdet die Fahne hissen, die den Klang überall verbreiten wird, dass der Vater gekommen ist. Darauf bereitet ihr euch vor, nicht wahr? Lasst alle benachteiligten Seelen das Licht erlangen, indem ihr ihnen den Weg zeigt. Darum bemüht ihr euch alle und werdet es auch zukünftig tun. Wenn ihr diese Welle ab jetzt verbreitet, werdet sie sich zu gegebener Zeit dann überall verbreiten können. Ihr habt solche Vorbereitungen getroffen, nicht wahr? Denkt immer daran, dass ihr tun wollt, was bisher nirgendwo sonst geschehen ist! Zeigt es allen! Tut etwas Neues! Die neue Sache ist: Lasst alle Seelen die Vorstellung des Vaters erhalten; bringt sie alle dazu, dass sie denken, sagen und erfahren, dass der Vater gekommen ist. Achcha.

An die speziell eingeladene Gruppe von Brüdern und Schwestern:

Ihr alle habt euch als besondere Seelen erkannt, nicht wahr? Seid ihr schon besondere Seelen oder werdet ihr es noch? Ihr sprecht doch nicht die Sprache: „Ich will, ich will“ und zukünftig dann: „Ich möchte es tun, ich werde sehen, ich will darüber nachdenken“? Erkennt eure Bedeutung und realisiert,

wie wichtig ihr alle seid. Ihr Kinder denkt nicht stets im gleichen Maße an eure Bedeutung wie der Vater eure Bedeutung kennt. Ihr wisst es zwar, denkt aber nicht immer daran. Wenn ihr euch stets daran erinnern würdet, wäret ihr konstant kraftvolle Instrumente, um auch andere mit Kraft, Eifer und Begeisterung anzufüllen und sie so zu stärken. Ihr seid doch Instrumente? Ihr habt die Vergangenheit Vergangenheit sein lassen; das Vergangene vergessen und seht Gegenwart und Zukunft eifrig und begeistert entgegen. Während ihr vorwärts geht, erfahrt ihr euch als jene mit einem ganz normalen Leben, aber ihr seid nicht gewöhnlich, sondern immer erhaben. Ihr habt Beziehungen mit anderen, ihr habt studiert, ihr habt euch um eure Familien gekümmert – das ist keine Besonderheit, das ist ganz normal. Selbst diejenigen in der letzten Reihe tun dies. Was wäre also speziell daran, wenn die originalen Juwelen dasselbe tun wie jene in der letzten Reihe? Ein originales Juwel zu sein bedeutet, verglichen mit anderen, sehr speziell im Denken und Handeln zu sein. Verglichen mit den Menschen der Welt, seid ihr alle einzigartig geworden. Aber auch in der alokik Familie seid ihr die Besonderen, verglichen mit denen, die sich auf normale Weise bemühen. Bezogen auf die Welt ist selbst die letzte Reihe hier speziell. Auch in Gottes Familie seid ihr die ursprünglichen Juwelen und die sehr Besonderen. Schaut auf diese Weise auf euch selbst.

Die Alten und Weisen geben den Jüngsten stets das Allerbeste weiter; mit einfachen Hinweisen zeigen sie ihnen den Weg. Ihr seid auch nicht nur jene, die nur Worte sprechen, sondern ihr zeigt es auch, indem ihr es praktisch vorlebt. Jeder Schritt von euch und jede Handlung sollte daher so sein, dass die Seelen von Gottes Familie als sehr besonders erscheinen. Das ist doch die Aufgabe besonderer Seelen, nicht wahr? Wer auch immer euch besondere Seelen sieht, wird in erster Linie an den Vater erinnert. Das ist doch die Aufgabe der besonderen Seelen. Wer euch besondere Seelen sieht, wird andere vor allem an Baba erinnern. Auch jetzt in Madhuban, wenn ihr beispielsweise Didi und Dadi physisch vor euch seht, was speziell seht ihr in ihrem Handeln? Ihr könnt den Vater sehen, nicht wahr? Ihr seid auch Seelen in verkörperter Form, oder? Sie sind keine speziellen Schauspieler wie Brahma; sie sind nicht einmal wie der körperlose Vater Shiva.

Sie sind nicht wie Brahma, aber sie sind Brahmanen – sie sind Brahmanen und ihr seid auch Brahmanen. Sie wurden spezielle Instrumente, aber wie wurden diese Seelen das? Sie denken doch, dass es ihre Verantwortung ist, oder? Ihr Verantwortungsbewusstsein machte sie so besonders. Ihr erfahrt euch doch auch als genauso, nicht wahr? Ihr fühlt euch doch auch verantwortlich! Oder sind nur Didi und Dadi die Verantwortlichen? Auch ihr seid auf dem Dienstfeld Instrumente. Überall hat BapDada besondere Seelen zu Instrumenten gemacht. Einige sind an dem einen Ort, andere an anderen Orten. Seid euch dieser ganzen Verantwortung immer sehr bewusst. Ebenso wie ihr Didi und Dadi als Instrumente seht, lasst andere dasselbe bei euch erkennen. Lasst sie fühlen, dass ihr die ursprünglichen Juwelen seid, dass sie von euch besondere Inspiration und Eifer und Begeisterung erhalten. Es ist nicht so, dass sie sagen, dass sie Didi und Dadi sind und andere sie als solche akzeptieren sollten. Es ist ihr Handeln, dass andere ganz automatisch anzieht. Andere sollten euer besonderes Handeln genauso anziehend finden (wie bei Didi und Dadi). So viel Verantwortung habt ihr. Ihr seid doch nicht nachlässig, oder? „Was kann ich schon tun? Wie kann ich es tun? Ich trage eine doppelte Verantwortung!“ Ihr sagt so etwas doch nicht, oder? Ihr habt losgelassen und seid frei geworden. Ihr habt die umfangreiche Verantwortung des Vaters gesehen, auch die physischen Verantwortungen. Abgesehen von Shiv Baba, habt ihr Brahma physisch vor Augen erlebt. Niemand hatte so viele Pflichten auf physischer Ebene wie Brahma Baba sie hatte. Ihr mögt denken: „Was soll ich tun, wenn ich in so einer Atmosphäre lebe? Die Schwingungen sind so schlecht, die Störche hacken auf mir

herum!“ Die ungöttliche Gesellschaft existiert jetzt überall. Vater Brahma aber hat euch vorgelebt – losgelöst und liebevoll zu sein – inmitten einer gottlosen Gesellschaft. Folgt daher Vater Brahma nach!

Was werdet ihr jetzt tun? Wenn ihr von hier zurückkehrt, dann lasst alle erfahren, dass ihre Stütze zurückgekommen ist, die ihren Eifer und ihre Begeisterung erhöht. Versteht ihr? Ihr seid diese Sterne der Hoffnung des Vaters. Behaltet keine kleinlichen Dinge im Herzen. Die Herzen der Alten und Weisen sind doch groß und freigebig! Ihre Herzen sind nie kleinlich. Vater Brahma hat die Schwächen von allen absorbiert und alle erhoben. Seid auf gleiche Weise solche Instrumente. Denkt nie: „Dieser hat das getan, dieser hört nie zu!“ Es ist eure Aufgabe, jene, die niemandem zuhören, davon zu überzeugen, euch zuzuhören. Sie sind jung und ihr seid die Senioren. Die Älteren müssen sich ändern. Die Jungen sind sowieso „ungezogen“, seht daher nicht ihre Schwächen. Seid weise und seid diejenigen, die jedermanns Schwächen einschmelzen. Seid dem Vater darin ebenbürtig. Ihr tragt alle viel Verantwortung. Ihr seid hierher eingeladen worden, um euch wieder an eure Verantwortung zu erinnern. Versteht ihr? Ihr seid Kinder des Ozeans. Was tut ein Ozean? Er nimmt alles in sich auf. Er nimmt alles von allen auf und erfrischt sie. Lasst alle, die herkommen, erfahren, dass sie mit einer Spezialfarbe eingefärbt werden, sobald sie in diese Gesellschaft von besonderen Seelen kommen und dass sie Hilfe erhalten. Ihr sagt doch nicht ständig: „Gib mir Hilfe, gib mir Hilfe“? Ihr seid doch diejenigen, die Kooperation geben. Da ihr von Anfang an geholfen habt, seid ihr auch die Gefährten, die bis zum Schluss Helfer sind, nicht wahr? Wenn ihr alle helft, können auch die Jungen fliegen. Jeder Ort, an den ihr geht, wird ein Ort, an dem man fliegt. Ihr geht als magischer fliegender Teppich dorthin, sodass alle, die darauf sitzen oder damit in Berührung kommen, ebenfalls davonfliegen. BapDada freut sich sehr. Worüber? Es gibt so viele Gefährten!

Wenn Er jene sieht, die Ihm gleich sind, wenn Er diese ebenbürtigen Kinder sieht, macht es den Vater sehr glücklich. Jetzt sind nur wenige gekommen, aber es gibt noch viele mehr. Wie viele auch gekommen sind, der Vater ist glücklich, sie zu sehen. Werdet jetzt wie ein magischer fliegender Teppich und bringt alle zum Fliegen. Eure Brüder strengen sich so sehr an; ihr fühlt mit ihnen, nicht wahr? Gebt ihnen eure Kooperation und lasst auch sie fliegen.

Dies ist der Dienst der besonderen Seelen. Ihr habt den Studenten erklärt, habt Kurse gegeben, Messen organisiert und andere inspiriert. Alle tun das die ganze Zeit. Lasst sie in dieser Gemeinschaft die Besonderheit von euch besonderen Seelen erkennen. Sobald ihr aufsteht, werden alle enthusiastisch. Jene, die die Arbeit tun, benötigen die spezielle Hilfe von Eifer und Begeisterung. Jetzt sind viele von euch jüngeren Brüdern und Schwestern gekommen, die die Arbeit tun können. Es ist die Aufgabe von euch Senioren, liebevoll auf diese Gefährten zu schauen und eure Hand des Eifers und der Begeisterung größer werden zu lassen. Wenn sie euch sehen, lasst sie Baba erfahren. Lasst von allen Lippen kommen, dass ihr Abbilder des Vaters seid; genauso wie sie von diesen beiden (Didi und Dadi) sagen, dass sie den Vater verkörpern, so wie sie die Dinge des Dienstes praktisch anpacken. Feiert auf gleiche Weise dieses Fest mit entschlossenen Gedanken. Was konntet ihr verstehen?

Ihr verliert euch doch nicht mehr in Stürmen, oder? Ihr seid diejenigen, die allen Stürmen trotzen, nicht jene, die sich in Stürmen verfangen. Ihr seid solche Beispiele, nicht wahr? Wenn sie euch sehen, fühlen alle, dass sie auch genauso vorangehen sollten, dass es so sein sollte. Lasst es daher bei euch viel Achtsamkeit geben. Achcha.

Segen: Ihr seid meisterallmächtige Autoritäten, denn ihr macht die Atmosphäre durch eure

hindernisfreie Stufe kraftvoll.

Euer erster Dienst ist, euch selbst von Hindernissen zu befreien, und dann andere. Wenn ihr selbst weiterhin durch Hindernisse beeinflusst werdet, dann könnt ihr am Ende nicht hindernisfrei bleiben. Habt daher über einen langen Zeitraum eine hindernisfreie Stufe. Macht Schwache mit der Kraft kraftvoll, die ihr vom Vater erlangt habt. Erlebt diese Stufe, eine meisterallmächtige Autorität zu sein; erst dann kann die Atmosphäre kraftvoll werden.

Slogan: In jeder Aktivität der königlichen Kinder des königlichen Vaters ist Königlichkeit erkennbar.

***** Om Shanti *****